

Jahresbericht 2022

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Mon Devoir!

Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein schwieriges Jahr – in Deutschland, in Togo, in der Welt. War das erste Halbjahr noch stark von den Einschränkungen durch Corona geprägt, so hat sich die Lage diesbezüglich wieder entspannt. Allerdings sind die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie in Togo noch sehr deutlich zu spüren. Dazu kommt nun die allgemein schwierige Versorgungslage durch den Krieg in der Ukraine. Für die meisten Menschen in Togo ist die wirtschaftliche Situation nach wie vor sehr angespannt. Für den Verein steht momentan die Frage im Vordergrund: Finanzierung der neuen Schulgebäude und der Schulbetrieb – wie ist das zu schaffen?

Rechts sieht man das Gelände der alten Grundschule nach Abriss und Räumung, fotografiert vom Dach des PC-Raum-Lehrerzimmer-Turms, der natürlich stehen bleibt. Hier werden 6 Klassenzimmer und 2 Büros für das Gymnasium entstehen. Auf der anderen Straßenseite wird schon eifrig gebaut: 4 neue Klassenzimmer und Toiletten für die Grundschule.



Der **Plan für das neue Gymnasium** ist fertig. **Kai von Döring** und **Fabian Zens** haben ihn ausgearbeitet. Er sieht sehr gut aus. Vielen Dank! Im nächsten Brief gibt es davon hoffentlich etwas zu sehen!

Der neue Pausenhof neben dem Kindergarten wird schon eifrig genutzt. Die Unterstände für die Frauen, die dort Essen und Getränke verkaufen sind fertig. Der Bauschutt der Grundschule wurde als Drainage genutzt. In der Mitte des Platzes soll später noch ein überdachter, offener Platz entstehen, wo die Jugendlichen vor Sonne und Regen geschützt ihre Pausen verbringen können.

Dafür wurde im Oktober bei der **Geburtstags-Benefizfete** in der Wodanhalle gesammelt. Es war die erste Liveveranstaltung nach der Coronapause. „snevin“, eine junge Band, fast alle Mitglieder sind noch Schüler, brachte ein ebenso junges Publikum mit. Sie haben allen Anwesenden viel Spaß gemacht - Danke! „Colors of the Sun“, in Freiburg gut bekannt, musste leider sehr kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen. Der Frust war groß. Aber dann, oh Wunder, fanden sich spontan andere Musiker ein! „Redhouse Hot Six“, seit 35 Jahren in Freiburg aktiv, brachten das Publikum in Stimmung. **Wir bedanken uns herzlich für diesen tollen Spontanauftritt! Danke** auch an die beiden **DJs BengBengBeng** und **ph@thersound**, an die **Wodanhalle** und an **Birgit Kimmig** und **Matthias Gildenpfennig** für die Organisation. **Euer Engagement war Spitze.**





Links die Musiker von SNEVIN, rechts die Routiniers von Redhouse Hot Six, die den jungen Keyboarder bestaunen, der sich ganz spontan und unangekündigt ihnen angeschlossen hatte.



Gut einen Monat zuvor war in den Räumen unserer Partnerschule, der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule in Freiburg schon der **15te Geburtstag des Vereins gefeiert worden**. Leider war das Wetter nicht so wie erhofft, sodass die Veranstaltung nicht als rauschendes Sommerfest im Freien stattfinden konnte. Aber dank vieler Helferinnen und Helfer war es trotzdem eine schöne Veranstaltung mit vielen Gesprächen und Informationen. Besonders gefreut hat uns auch, dass auch die beiden längst erwachsenen Kinder von Schulgründer Jacques vorbeigeschaut haben.



Volker Hummel bei der Führung durch das schöne, denkmalgeschützte Haus, das wirklich reichhaltige Buffet, die 158 Preise für die Lotterie und links, ein Glücksteam



Herzlichen Dank an alle, die auf- und abgebaut, geputzt und gebacken haben, an alle Losverkäuferinnen und -verkäufer, an die Stuttgarter Aktiven, an die fünf Glücksteams und natürlich an alle, die eifrig Lose gekauft haben. **Ein ganz besonderer Dank geht aber an alle diejenigen, die uns die Preise zur Verfügung gestellt haben. Herzlichen Dank!**

Den Abschluss des Tages gestaltete mit einem Konzert

in der Aula der Schule das **Clemens Seitz Quintett** (Ute Kircher, Gesang, Sven Rieger, Gitarre, Bernd Köhler, Bass, Thomas Dietrich, Schlagzeug, Clemens Seitz, Klarinette, Alt-Saxophon, Melodica und die Gäste Felix Freyland, Trompete, HerbertgKöpfler, Posaune) **Vielen Dank diesen wunderbaren Musikern!**

2023 wird es zum traditionellen Januar-Termin, Samstag, **21.Januar 2023 ab 20:30 Uhr**, in der **Wodanhalle** wieder eine Benefizfete geben! **Baby Snakes** werden spielen und DJane **Ph@thersound** und **DJ Voodoo** sind auch wieder mit am Start. Eine gesonderte Einladung wird bald folgen. Es wird die 14te Benefizfete sein!



Im Oktober war nach der Corona-Pause wieder eine Gruppe der 12ten Klassen des **Heidehof-Gymnasiums aus Stuttgart** bei Mon Devoir zu Besuch. Wie immer wurde gemeinsam mit einer

MD Gymnasialklasse ein Projekt erarbeitet, das am Tag der offenen Tür vorgestellt wurde. In diesem Jahr war dieser Tag gleichzeitig auch ein sehr gut besuchtes doppeltes Geburtstagsfest. Vor **25 Jahren** wurde die Ecole Mon Devoir von Jacques eröffnet und seit **15 Jahren** unterstützt der Verein Mon Devoir e.V. die Schule.

Anschließend verbrachten die Schüler*innen einige Tage in der Nähe von Kpalimé, ca. 120 km nordwestlich von Lomé. Der Aufenthalt dort ist nicht nur für die deutschen, sondern auch für die togoischen Jugendlichen ein eindrückliches Erlebnis. Die Führungen in der wunderbaren Landschaft sind nicht nur lehrreich, sondern auch wunderschön. Die meisten Schüler*innen aus Zongo haben ihr eigenes Land kaum je zuvor bereist. Viele haben noch nicht einmal das Meer gesehen, obwohl es nur wenige Kilometer von Zongo entfernt liegt.



Immer wieder beliebt: malen mit Farben, gewonnen aus heimischen Pflanzen.

In dieser Gegend finden seit Jahren auch Marathonläufe der **Mon Devoir Marathon Équipe** statt. Am Mont Agou, fast 1000 m hoch, sowie westlich von Kpalime hat **Christof Lindenbeck** seit 2017 bereits neun internationale Läufe organisiert, an denen viele Läufer*innen aus Togo und auch einige Läufer*innen aus Deutschland und anderen europäischen Ländern teilgenommen haben. Seither werden von ihm dort in der Region auch verschiedene Projekte unterstützt: Einrichtung eines Computerraums, Material für zwei Kliniken, eine Pumpe für das eine und eine Getreidemühle für ein anderes Dorf u.s.w. Finanziert werden die Projekte durch die Startgelder und Spenden der europäischen Starter*innen – die Togoer*innen starten frei – und durch Christof Lindenbeck selbst. Momentan beteiligt er sich am Aufbau eines Aquaponik Fischzucht Projekts in der Nähe von Lomé.



In und um **Freiburg** und in der Schweiz rennt das **Mon Devoir Marathon Team** bereits seit **2014** – sagenhafte 166 Läufe! Christof organisiert alles, die Teilnehmer*innen zahlen Startgelder. Ca. 25.000 € wurden so für den Verein zusammengerannt. Die Läufe rund um die Schule in Zongo konnten wegen der Corona Pandemie leider nicht mehr stattfinden. Wenn Christof nicht läuft, kümmert er sich um die PCs der Schule in Zongo, um deren Beschaffung und Betriebsbereitschaft. Allen MDM-Läuferinnen und Läufern und besonders Cristof Lindenbeck sagen wir auch im Namen der Schulgemeinschaft in Togo: **Vielen Dank! Merci bien! Akpe!**

Aus Togo gibt es noch mehr zu berichten. Die **Regierung kümmert sich seit Kurzem vermehrt um die Einstellung von Lehrpersonal**. Besonderes Augenmerk liegt auf den Kindergärten, deren letztes Jahr ja ein Vorschuljahr ist, und auf der sechsjährigen Grundschule, mit deren Abschluss die Schulpflicht in Togo erfüllt ist. Das ist prinzipiell sehr erfreulich und dringend notwendig. Für Mon Devoir bedeutet es aber auch, dass immer wieder Kolleginnen und Kollegen in den Staatsdienst wechseln. Sie tun dies aufgrund der besseren Bezahlung, und weil mittlerweile Lehrkräfte im Staatsdienst krankenversichert sind. Nach eigenen Aussagen ist ihnen durchaus bewusst, dass die Arbeitsbedingungen an den meisten staatlichen Schulen was Klassengröße,

Ausstattung und auch die Möglichkeiten zur Mitbestimmung angeht in der Regel deutlich schlechter sind als bei Mon Devoir. In diesem Jahr waren es 2 Personen in der Grundschule, und eine Kindergärtnerin; alle waren zwischen 9 und 5 Jahren bei MD. Die Direktoren haben zum Glück schnell Ersatz gefunden. Alle neu eingestellten Personen bringen alle erforderlichen Examina mit.



Von links nach rechts:

*Kossiva Sikka, Kindergärtnerin
Amissou Aboudoulaye, 5. Klasse
Betré Ouro-Tou, 2. Klasse
unten: der neue Assistent für
die Verwaltungsdirektorin
Kokouga Sewodo Agbodo*



Die beiden **Azubis in der Schreinerei** machen am Ende des Schuljahres ihre Abschlussprüfungen. Es ist nicht zu befürchten, dass sie diese Prüfung nicht bestehen. Sie haben hervorragende Zeugnisse. Da beide Abitur gemacht haben, haben auch sie ein **Angebot** bekommen an einer **beruflichen Schule** in den staatlichen Schuldienst einzutreten. Dazu müssen sie noch ein Jahr eine pädagogische Ausbildung machen. Das **Thema Ausbildung, Studium beschäftigt uns sehr**. Dazu wurden Kontakte geknüpft zu einer Bäckerei, die ihre Backwaren überwiegend mit Mehl aus heimischem Maniok, Yams und Soja herstellt und so wenig Weizen wie irgend möglich verwendet. Außerdem gibt es bald ein neues Ausbildungsprojekt, das von einem deutschen Verein unterstützt wird. Ein Togoer, der seit Jahren in Deutschland lebt, ist der Initiator dieser Aktion. Wir werden Kontakt aufnehmen. Ein Studium können die meisten Schulabgänger*innen von MD nicht finanzieren. Und auch für die berufliche Ausbildung braucht es meistens eine Unterstützung, sei es nur für die Fahrtkosten. In Zongo sind die Möglichkeiten für Ausbildungen sehr bescheiden.

Ein anderes Ziel, das Angebot von zusätzlichen **außerunterrichtlichen Bildungsangeboten** ist eine weitere Baustelle. Außer Paukkursen für die Prüfungen ist dieser Wunsch in Togo offenbar exotisch. In diesem Kontext bräuchte es auch unbedingt Muttersprachler*innen für den Deutsch- und Englischunterricht; u.s.w. Es gibt noch viele Ideen, aber momentan haben wir für alles Zusätzliche einfach kein Geld. Aufgrund der erneuten Bautätigkeiten konnte auch der Plan, die Gehälter dem Niveau der staatlichen Lehrkräfte anzugleichen leider nicht so umgesetzt werden wie ursprünglich gedacht. **Deshalb freuen wir uns über jede Spende! Auch Daueraufträge mit kleineren Beträgen können Großes bewirken.** Schauen Sie gerne auch nach auf unserer Seite bei www.betterplace.org/de/projects/47118. Hier können Sie sicher spenden oder auch sehr einfach eine Privataktion, z.B. bei Geburtstagen, für eine Sportveranstaltung starten, oder mit Ihrem Unternehmen eine Spendenaktion für Mon Devoir organisieren. Ein Blick auf die Seite lohnt sich.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die die Schule Mon Devoir in diesem Jahr unterstützt haben und bei den vielen Menschen, die das schon seit Jahren tun! Merci! Akpe!

Viele Grüße und vielen Dank für jede Unterstützung auch im Namen der Schulgemeinschaft in Togo!

Das Vorstandsteam von Mon Devoir e.V.

Kai von Döring, Dr. Jörg Scharpff, Achim Stärk, Joachim Wendebourg, Renate Würthwein

Dieser Brief darf gerne weitergeleitet werden!

Mon Devoir e.V. – Dr. J. Scharpff, Günterstalstraße 68, 79100 Freiburg
www.mon-devoir.de
info@mon-devoir.de
Volksbank Freiburg, BIC: GENODE61FR1
IBAN: DE91 6809 0000 0025 3991 02

